

Pressemitteilung

55/2026 | Oranienburg, 21. September 2026

Als Kind im Konzentrationslager – Zeitzeugengespräch mit dem KZ-Überlebenden Bogdan Bartnikowski

In der Gedenkstätte Sachsenhausen findet am **Dienstag, 29. September 2026, um 17.00 Uhr** ein Zeitzeugengespräch mit dem polnischen KZ-Überlebenden Bogdan Bartnikowski statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Das Gespräch wird simultan übersetzt. Der Eintritt ist frei.

Der 1932 in Warschau geborene und aufgewachsene Bogdan Bartnikowski wurde im Alter von 12 Jahren nach dem Warschauer Stadtaufstand im Sommer 1944 gemeinsam mit seiner Mutter in das KZ Auschwitz-Birkenau deportiert. Als das Lager geräumt wurde, brachte die SS ihn im Januar 1945 in ein Außenlager des KZ Sachsenhausen in Berlin-Blankenburg. In einem „Enttrümmerungskommando“ musste er Zwangsarbeit leisten – „ohne Werkzeug, ohne Handschuhe, nur mit meinen Kinderhänden“, wie er berichtet. Nach der Befreiung kehrte Bogdan Bartnikowski nach Polen zurück und arbeitete als Militärpilot, Journalist und Autor. Heute lebt der 94-Jährige in einem Vorort von Warschau.

Dienstag, 29. September 2026, 17.00 Uhr
Zeitzeugengespräch mit Bogdan Bartnikowski
Ort: Veranstaltungssaal im Neuen Museum

Anmeldung erforderlich unter: veranstaltungen@gedenkstaette-sachsenhausen.de

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen
Straße der Nationen 22 | 16515 Oranienburg

Information: www.sachsenhausen-sbg.de

Kontakt:

Dr. Horst Seferens | Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Stiftung
Brandenburgische Gedenkstätten
Heinrich-Grüber-Platz | 16515 Oranienburg | T +49 3301 810920 | seferens@stiftung-sbg.de
www.stiftung-sbg.de

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert durch



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien